

# GIDEON FREUDENTHAL

GASTPROFESSUR  
WISSENSCHAFT UND JUDENTUM

## JÜDISCHE PHILOSOPHIE DES MONOTHEISMUS

Blockveranstaltung am 21.9.,  
25.9., 2.10., 9.10., 16.10.2012 je-  
weils von 10-13 Uhr

ETH Zürich  
HG D 5.3  
Rämistrasse 101  
8092 Zürich

Das Judentum erhebt den Anspruch, den Monotheismus zuerst eingeführt und seither in seiner Reinheit verteidigt zu haben. Die Lehrveranstaltung hat das Ziel, die Ausprägung dieser Auffassung insbesondere in der Aufklärung und bis zum 20. Jh. zu verfolgen. Im Seminar soll der Begriff des Monotheismus wie er in der Geschichte der jüdischen Philosophie entwickelt worden ist erarbeitet werden. Die Teilnehmer sollen die verschiedenen Deutungen des Begriffs aus den primären Quellen kennenlernen, die den Nachdruck jeweils auf »Einheit«, »Einzigkeit«, »Einzigartigkeit«, »Persönlichkeit«, oder »notwendiges Sein« des einen Gottes legen. Dabei kommt es darauf an, nicht nur Definitionen und Philosopheme zu berücksichtigen, sondern auch die Kritik von Praktiken, wie z.B. die Verwendung von Talismans oder die Anrufung von »Mittlern«, welche die »Reinheit« des Monotheismus angeblich gefährden. Schließlich soll auch die These besprochen werden, die Entstehung des biblische Monotheismus sei einzigartig und revolutionär. Es soll jeweils die Funktion der vertretenen Deutung von »Monotheismus« innerhalb der gesamten Konzeption des Judentums erschlossen werden, und zwar sowohl nach innen, in Kritik von anderen Strömungen im Judentum, als auch nach außen, in Abgrenzung gegen andere Religionen. Zunächst sollen mittelalterliche Philosophen, Sa'adja Ga'on und Bachja ibn Pakuda, berücksichtigt werden, vor allem aber Maimonides. Auf die mittelalterlichen Quellen rekurrieren die jüdischen Philosophen der frühen Neuzeit, vor allem Mendelssohn, welcher auch als Gegenbild des Monotheismus eine originelle Theorie der Idolatrie entwickelt. Den Abschluss sollen Hermann Cohen und Franz Rosenzweig bilden. Auf die biblischen Quellen wird aus der Perspektive der behandelten Philosophen eingegangen werden.